

# Krankenversicherung

## Anmerkungen

A 1

### Krankenkassensuche (Szenario 1)

SEITE 2

#### Ihre Aufgabe:

Reagieren Sie auf die Bitte Ihres Tandempartners und berichten Sie von Ihren Erfahrungen mit Ihrer Krankenkasse. Sagen Sie, ob Sie ihm diese oder eine andere empfehlen würden, und erklären Sie für ihn unbekannte Begriffe im Zusammenhang mit den Extras der einzelnen Kassen.

A 2

### Mitgliedsantrag bei der Krankenkasse (Szenario 2)

SEITE 3

#### Ihre Aufgabe:

Sie spielen die Rolle eines Krankenkassenangestellten, stellen Fragen zur Person des Antragstellers (Name, Land, Adresse, Arbeitsstelle, Dauer des Aufenthalts in Deutschland), betonen die Vorzüge dieser Krankenkasse (große Mitgliederzahl, viele Filialen, gute Erreichbarkeit, persönliche Beratung), heben ihre exklusiven Zusatzleistungen hervor (vgl. Tabelle zu Szenario 1) und beantworten ggf. Fragen des Antragstellers.

Weisen Sie Ihren Tandempartner darauf hin, dass bei solchen offiziellen Gesprächen in Deutschland zwingend die Sie-Form bei der Anrede erforderlich ist.

A 3

### Beschwerde wegen Leistungsverweigerung (Szenario 3)

SEITE 3

#### Ihre Aufgabe:

In der Rolle des Krankenkassenangestellten bringen Sie Ihr Bedauern über die Unzufriedenheit des Kassenmitglieds zum Ausdruck. Sie betonen, dass Sie in dieser Angelegenheit leider nichts tun können, da Sie an die Vertragsvorgaben gebunden sind. Sie erklären, dass der Passus „... übernimmt homöopathische Behandlungskosten ...“ je nach Art der Therapie eine unterschiedlich hohe Eigenbeteiligung einschließt. Sie wünschen für die Zukunft – trotz dieses Missverständnisses – eine zufriedenstellende Zusammenarbeit.

Weisen Sie wieder auf die Sie-Form in solch einem Gespräch hin.



A 4

**Schreiben**  
(Zusatzaufgabe)

SEITE 4

**Ihre Aufgabe:**

Geben Sie Feedback zur E-Mail, und machen Sie ggf. Vorschläge zur Verbesserung von Form, Inhalt und Ausdruck.

Geben Sie Hinweise zu Standards bei der Gestaltung offizieller Briefe bzw. E-Mails bezüglich Anrede (*Sehr geehrte Damen und Herren, ...*), Grußformel (*Mit freundlichen Grüßen*) und Großschreibung von „Sie“.

Überprüfen Sie, ob das Anliegen des Schreibens klar zum Ausdruck kommt und ob die Formulierungen dem deutschen Sprachgebrauch entsprechen (ob man das so in dieser Situation im Deutschen sagt).

A 5

**Vorschläge für weitere Diskussionen**

für Vorschlag 1 nachfolgende Tabelle:

SEITE 4

| <b>Krankenversicherung</b>   |   |  |
|--|---|--|
| <b>Gesetzlich</b>  |   | <b>Privat</b>  |
| <b>Pflichtversichert</b>   | <b>Freiwillig versichert</b>  | <b>Freiwillig versichert</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitnehmer mit einem Bruttoeinkommen unterhalb der Jahresarbeitsentgeltgrenze*</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglieder, deren Versicherungspflicht endet, d. h., vor allem Arbeitnehmer, welche wegen Überschreitens der Jahresarbeitsentgeltgrenze* versicherungsfrei werden</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beamte</li> <li>• Selbstständige/Freiberufler</li> <li>• Arbeiter und Angestellte mit einem Bruttoeinkommen über der Jahresarbeitsentgeltgrenze*</li> </ul> |

(vereinfachte Übersicht; \*Jahresarbeitsentgeltgrenze = Versicherungspflichtgrenze: bestimmt, ab welcher Höhe des jährlichen Brutto-Arbeitsentgelts ein Arbeitnehmer in Deutschland nicht mehr in der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert ist)